



Gemeindebrief

der ev-luth. Kirche
Hermannstein



Rückblicke
Gemeinfest
und
Nachruf

Ausblicke
Termine
Familienfest
Kirchenvor-
standswahl
2027
Musik

Mit voller Kraft auf dem Weg zur
„Gesamtkirchengemeinde an Lahn und Simberg“

Herbstzeit
September bis November 2026



www.Bible.com

„Sei mutig und stark!
Fürchte dich also nicht
und hab keine Angst;
denn der Herr, dein
Gott, ist mit dir bei
allem, was du unter
nimmst“ Josua 1,9

Liebe Gemeinde!

Dieses Wort aus der Bibel haben in letzter Zeit viele Eltern als Taufspruch für ihre Kinder gewählt. Ich denke, das ist nicht zufällig. Denn er ist so wichtig in unserer Zeit. Denn es gibt gerade so viel, was uns fürchten lässt:

Ich erschrecke vor den zunehmenden Klimakatastrophen, den ungelösten Kriegen in der Welt. Ich Sorge mich um die wirtschaftliche und politische Zukunft Deutschlands und die Zukunft der Kirche. Gerade in diesem Herbst 2026 erwarten uns so vielen Herausforderungen.

Manche möchten da einfach nur den Kopf einziehen. Nicht hingucken. Einfach weiterleben wie bisher. Bis auch uns die eine oder andere Katastrophe erreicht. Manche sehnen sich nach vermeintlich guten alten Zeiten und lassen sich von einfachen Versprechen verführen.

Die Bibel zeigt uns einen anderen Weg: Da steht der Satz:

Fürchte dich nicht! Hab Mut!

Ich bin mit Dir!

Besonders in schwierigen Situationen: Josua hört diese Worte kurz vor dem riskanten Projekt, das Volk in ein neues, unbekanntes Land zu bringen. Viele Propheten werden von diesen Worten ermutigt, in Gottes Auftrag den Mächtigen

unangenehme Wahrheiten vorzuhalten. In der Jesusgeschichte kommen diese Worte immer, wenn unfassbares Heil angekündigt wird, wie die Geburt Jesu, des „Retters von unten“ oder die Erfahrung der Auferstehung, dass auch aus der größten Niederlage, dem Tod, durch Gottes Kraft neues Leben und Aufbruch entstehen wird.

Der tief im christlichen Glauben verwurzelte Unternehmer Friedhelm Loh empfahl anlässlich seines 80. Geburtstages den Deutschen mehr „Zukunftsliebe“ statt „German Angst“. Angst ist kein guter Ratgeber, sagte auch schon der frühere Bundeskanzler Helmut Schmidt.

Stark sein
bedeutet nicht,
nie zu **fallen**.
Stark sein
bedeutet,
immer wieder
aufzustehen.

www.pinterest.com

Der Weg nach vorn ist:

Aufstehn, genau hin-sehen und mit beherztem Willen das tun, was jetzt dran ist und hilft.

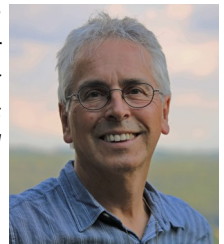
Schwierig genug, aber doch möglich. Und vieles, was uns jetzt Angst macht, kann sich verwandeln in einen neuen Schwung.

Das gilt für Gesellschaft und Politik, und besonders auch für Kirche, die sich großen Veränderungen stellen muss.

Wir können aufstehen, weil wir uns von einer Kraft getragen wissen, die uns Leben schenkt und Hoffnung zuspricht:

Hab Mut und fürchte dich nicht, denn ich, der HERR, dein Gott bin mit Dir und alles Gute, das du unternimmst, wird gelingen.

Ihr Pfr. Wolfgang Grieb





Trauer um Wolfgang Höhler

Der ehemalige Hermannsteiner Pfarrer Wolfgang Höhler ist am 11. Juli 2026 im Alter von 90 Jahren gestorben.

Wolfgang Höhler, geb am 18. Mai 1936, gelernter Werkzeugmacher und späterer Theologiestudent am Johanneum in Wuppertal wurde als Pfarrer in Hermannstein am 25. Februar 1968 ordiniert. Sechs Jahre lang prägte er die Gemeinde mit neuen Impulsen vor allem in der Jugendarbeit und in der Erwachsenenbegleitung.

Viele Hermannsteiner erinnern sich gerne an seine freundliche, praktische und zugewandte Art auf Augenhöhe. Sein weiterer Berufsweg führten ihn als Pfarrer u.a. nach Eckelshausen und Oberscheld, wo er ebenso viele gute Spuren hinterließ. Die letzten 25 Jahre war er als „Pfarrer im Ruhestand“ weiterhin sehr engagiert im Predigtamt, in der Seniorenarbeit und in der Diakonie in Hirzenhain und im Dekanat Dillenburg.

Gerne besuchte er auch immer wieder einmal Hermannstein, um an Jubiläen des Seniorenclubs teilzunehmen oder das alte Pfarrhaus mit dem von ihm so schön angelegten Klausergarten zu sehen.

An der Trauerfeier am 12. August in Hirzenhain nahmen wir mit einer kleinen Delegation teil und überbrachten Grüße und Anteilnahme aus Hermannstein.

Kirchengemeinde auf SUCHE

Wir suchen: **Gemeindebrief-Team für die Gesamtkirchengemeinde!**

Menschen, die Lust haben gemeinsam mit Engagierten aus Naunheim und Waldgirmes ab 2027 einen gemeinsamen Gemeindebrief aufzubauen !

Wir suchen: **Kandidaten für den gemeinsamen Kirchenvorstand!**

Menschen, die mit Herz und Verstand unsere künftige Gesamtkirchengemeinde an Lahn und Simberg in die Zukunft leiten. youtu.be/WoGEe2wFuRQ

Wir suchen **Ein- oder Zwei-Zimmer- Wohnungen!**

Menschen, die leeren Wohnraum für suchende Mieter*innen zur Verfügung stellen. Einige uns verbundene Menschen suchen dringend eine Unterkunft möglichst in Hermannstein.

Für weitere Auskunft steht Ihnen Pfr. Wolfgang Grieb gern zur Verfügung!

Gemeinsam auf dem Weg



Was sich ab dem 1. Januar 2027 verändert

Es sollte und dürfte für die allermeisten keine allzu große Überraschung mehr sein: *(So oder ähnlich könnte unser neues Logo aussehen)*

Zum 1. Januar 2027 beginnt für die drei Kirchengemeinden Waldgirmes, Naunheim und Hermannstein ein neuer Abschnitt: Aus den bisher komplett selbstständigen Gemeinden wird eine gemeinsame Gesamtkirchengemeinde.

Über die Gründe hierfür haben wir in den vergangenen zwei Jahren oft informiert. Es gilt: Das, was hier bei uns vor Ort geschieht, ist exemplarisch für große Veränderungsprozesse in der gesamten Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Überall laufen aufgrund schwindender Ressourcen (finanziell, personell und strukturell) umfassende Regionalisierungsprozesse, getragen von der Hoffnung: Gemeinsam schaffen wir, was alleine nicht mehr möglich ist! Somit stecken auch Chancen und neue Möglichkeiten in dem vielleicht größten Veränderungsprozess der Evangelischen Kirche seit der Reformation vor über 500 Jahren. Dennoch bringt jede Veränderung auch Verunsicherung mit sich: Was wird sich alles verändern? Was bleibt, wie es war? Was geht verloren?

In gemeinsamen Sitzungen haben Kirchenvorstandsmitglieder aller drei Gemeinden inklusive Pfarrpersonen gewissenhaft und verantwortungsbewusst zu diesen Fragestellungen und zu zukunftsrelevanten Themen gearbeitet und werden es weiterhin tun.

Mit diesem Artikel wollen wir über erste konkrete Veränderungen ab dem 1. Januar 2027 informieren. Gleichzeitig möchten wir Mut machen: Nicht alles wird anders!

Und auch das kirchengemeindliche Leben jeweils vor Ort hört nicht auf zu existieren.

Die gewachsene Identität jeder einzelnen Gemeinde soll auch in Zukunft bestmöglich bewahrt werden. Und gleichzeitig bleibt klar zu sagen: Ein „Weiter, wie bisher!“ ist einfach nicht denkbar, weil nicht mehr finanzierbar, personell nicht mehr leistbar und weil aufgrund immer kleiner werdender Einzelgemeinden auch nicht zukunftsfähig. Von daher, mit den Zeilen eines bekannten Bibelwortes und eines alten Kirchenklassikers ausgedrückt: *„Alles hat seine Zeit! Und nun aufwärts froh den Blick gewandt und vorwärts fest den Schritt. Wir gehn an unsers Meisters Hand und unser Herr geht mit.“*

Ein gemeinsamer Gottesdienstplan



Ab Januar 2027 wird es einen gemeinsamen Gottesdienstplan für alle drei Orte geben. In der Regel wird an jedem Sonntag in zwei der drei Kirchen Gottesdienst gefeiert. Ein dritter Gottesdienstort pau-

siert jeweils. Dadurch können unsere Pfarrerinnen und Pfarrer ihre Dienste besser aufeinander abstimmen und gleichzeitig ein vielfältiges Gottesdienstangebot ermöglichen – zumal sich die Anzahl der Pfarrstellen verändern wird.

Für alle bedeutet das: Es lohnt sich künftig besonders, den Gottesdienstplan aufmerksam zu lesen. Gottesdienstzeiten und -orte werden sich häufiger unterscheiden als bisher. Vielleicht entdecken Sie und entdeckt Ihr dabei auch einmal einen anderen Kirchenort und lernt Menschen aus den Nachbargemeinden kennen.

Veränderungen bei Geburtstagsbesuchen

Auch im Bereich der Besuchsdienste wird es Veränderungen geben. Da sich die Anzahl der Pfarrstellen im kommenden Jahr reduzieren wird, müssen persönliche Geburtstagsbesuche durch die Pfarrpersonen künftig deutlich reduziert werden. Stattdessen möchten wir neue Möglichkeiten der Begegnung schaffen. Geplant sind regelmäßige Geburtstagscafés in unseren Gemeindehäusern, zu denen die Geburtstagskinder herzlich eingeladen werden. Die segensreiche Arbeit der Besuchsdienstkreise in allen drei Kirchengemeinden bleibt erhalten und wird umso wichtiger!



Veränderungen in der Anzahl der zur Verfügung stehen Pfarrstellen

Die derzeit noch drei vollen Pfarrstellen (100% Pfr. Andreas Engelschalk; 100% Pfr. Wolfgang Grieb; 100% Pfarrerehepaar Cremers in Stellenteilung) werden sich mit Eintritt von Pfr. Engelschalk in den Ruhestand zum Halbjahr 2027 auf 2,5 Stellen reduzieren. Pfarrerehepaar Cremers wird dann mit 2x75% Stellenumfang demnach 1,5 Stellenanteile innehaben, Pfr. Grieb bis zu seinem Ruhestand im Juli 2028 weiterhin 100% (diese Stelle wird zur Besetzung dann neu ausgeschrieben werden). Die Pfarrstellen sind nicht mehr einzelnen Orten (Bezirken) zugeordnet, sondern die Pfarrpersonen sind Pfarrer*in in der Gesamtgemeinde.



Ein gemeinsames Gemeindebüro

Ab dem 1. Januar 2027 werden unsere drei bisherigen Gemeindebüros zu einem gemeinsamen Gesamtgemeindebüro zusammenwachsen. Mittelfristig ist geplant, das gemeinsame Büro räumlich im Evangelischen Gemeindehaus Hermannstein zusammenzuführen. Da hierfür zunächst umfangreiche Umbaumaßnahmen notwendig sind, wird dies noch nicht zum Januar möglich sein. Bis dahin bleiben die bisherigen Büros an ihren Standorten bestehen. Sie arbeiten jedoch bereits als gemeinsames Team zusammen. Über neue Öffnungszeiten werden wir Sie rechtzeitig gesondert informieren.



Ein neuer Gesamtkirchenvorstand und drei Ortsausschüsse



Mit der Gründung der Gesamtkirchengemeinde verändert sich auch die Leitung unserer Gemeinden. Die drei Kirchenvorstände werden ihre Arbeit in der bisherigen Form zum 31.12.2026 beenden. An ihre Stelle tritt ab dem 1. Januar 2027 ein gemeinsamer Gesamtkirchenvorstand. Diesem gehören zunächst alle bisherigen Mitglieder der drei Kirchenvorstände an. Gemeinsam wird das große Leitungsgremium

um von Januar bis einschließlich August 2027 die notwendigen Entscheidungen für unsere neue Gesamtkirchengemeinde treffen und diese leiten.

Nach der Kirchenvorstandswahl im Juni 2027 beginnt im September 2027 dann der Dienst des neu gewählten Gesamtkirchenvorstandes. Er wird - so der Plan - aus insgesamt 15 Mitgliedern bestehen – jeweils fünf gewählten Vertreterinnen und Vertretern aus jedem unserer drei Gemeindestandorte.

Neben dem Leitungsgremium des Gesamtkirchenvorstandes wird es in allen drei Orten sog. Ortsausschüsse geben, die sich gezielt für das kirchengemeindliche Leben vor Ort einsetzen und Verantwortung übernehmen werden, um auch besondere Identitäten und bisherige Schwerpunkte in den drei Orten weiterhin zu ermöglichen.

Gemeinsam nach außen auftreten



Auch unsere Öffentlichkeitsarbeit soll künftig gemeinsam gestaltet werden. Geplant sind unter anderem ein gemeinsamer Gemeindebrief und eine gemeinsame Internetseite. Darüber hinaus gibt es viele weitere Ideen, wie wir unsere Angebote und unser Gemeindeleben gemeinsam sichtbar machen können.

Gemeinsam Kirche gestalten

Manches ist bereits auf den Weg gebracht, manches befindet sich noch im Finden und Entstehen. Nicht alles wird von Anfang an fertig sein. Vieles wird wachsen dürfen und sich Schritt für Schritt entwickeln.

Uns ist wichtig: Die neue Gesamtkirchengemeinde bedeutet nicht, dass alles Vertraute einfach verschwindet. Und wenn etwas aufhört oder anders wird, dann nicht, weil es bisher schlecht war oder nicht mehr gut genug ist. Vielmehr möchten wir das Gute, das in unseren Gemeinden gewachsen ist, bewahren und (müssen) gleichzeitig Neues wagen. Wir wünschen uns sehr, dass wir diesen sicherlich nicht immer nur einfachen Weg bestmöglich gemeinsam gehen – mit Offenheit, Geduld und gegenseitigem Wohlwollen. So wollen wir auch in Zukunft lebendige Kirche vor Ort sein – nah bei den Menschen, verwurzelt in unseren Gemeinden und gemeinsam unterwegs unter Gottes Segen.

Wir bitten Sie und Euch auch darum, diesen Veränderungsprozess im Gebet zu begleiten. Beten wir füreinander, für die Verantwortlichen und für unsere Gemeinde(n).

stellvertretend verfasst von Pfarrer Daniel Cremers (Logos v. W.Grieb eingefügt)

20 WOCHEN EIN GEBET EINE KIRCHE



Wir wollen **gemeinsam beten** - erst im Nachbarschaftsraum, dann **als Gesamtkirchengemeinde**. Und das ganze **20 Wochen lang**.

Dazu erhältst du an den bekannten Orten der Gemeinde ein **Heft in dem du angeleitet wirst** zu verschiedenen Themen ins Gebet zu kommen. Zum **Start und Ende** der Aktion kommen alle zusammen.

Vorfreude, Trauer, Hoffnung, Sorgen - all das und noch so viel mehr hat Platz bei Gott. Wir wollen ihn loben und ihm Dank sagen, für Neues bitten und auch die Klage bekommt ihren Platz.

Gemeinsam, als eine Kirche und dem dreieinigen Gott.

Herzliche Einladung zum Gebetsabend für alle Generationen als Einführung in die 20 Wochen Gebet und Kirche:

21.NOVEMBER 2026

im ev. Gemeindezentrum Naunheim

17 UHR

Kinder-Tanz-Party mit Live-Musik

18 UHR

Abendessen mit Bring-and-Share-Bufferet

19 UHR

Gebetsabend mit vielfältigen Möglichkeiten ins Gebet zu kommen

SAVE THE DATE

gemeinsamer Abschluss am **11. April 2027**



KIRCHENVORSTANDSWAHL 2027

Gemeinsam sind wir Kirche.

JETZT KANDIDIEREN:


dein-kirchenvorstand.de


Kirchenvorstandswahl 2027

Ihr lieben Mitglieder unserer Gemeinde, am 6. Juni 2027 wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Bestenfalls von uns allen, denn so übernehmen wir Verantwortung und gestalten demokratisch die Geschicke unserer Kirchengemeinde mit. Wir wählen – und das ist natürlich besonders – die:

Gemeindeleitung der am 1. Januar 2027 dann neu entstandenen Gesamtkirchengemeinde an Lahn und Simberg!

Hier bereits ein paar **wichtige Informationen** zur Wahl:

Die Wahl wird überwiegend online stattfinden. Natürlich kann auch Briefwahl beantragt werden. Ein Wahllokal wird es nicht mehr geben.

Die Wahl wird als sogenannte **Bezirkswahl** durchgeführt werden. Das bedeutet für uns in Hermannstein, dass wir ausschließlich die Kandidierenden aus unserem Bezirk „Hermannstein“ wählen. Für die anderen Orte gilt das gleiche.

Pro Ort sollen fünf Personen in den Kirchenvorstand gewählt werden.

Wir hoffen also für jeden Ort, dass sich mindestens fünf Personen zur Kandidatur bereiterklären. Diese Personen müssen 18 Jahre alt sein. Wir freuen uns über Vorschläge aus der Gemeinde! Wer einen Vorschlag machen möchte, teile dies bitte dem Kirchenvorstand oder Pfarrrer Grieb mit. Es ist auch möglich, sich selber vorzuschlagen.

Und hier ein paar wichtige Daten rund um die Wahl:

Bis Dezember 2026:	Kandidat:innen-Suche. Aufstellung des vorläufigen Wahlvorschlages.
1. Januar 2027	Startpunkt für die Ev. Gesamtkirchengemeinde an Lahn und Simberg Aus drei Kirchenvorständen wird ein gemeinsamer Kirchenvorstand.
Januar 2027	Gemeinsame Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidierenden
6. Juni 2027	Wahlsonntag
1. September 2027	Die Mitglieder der vergangenen Legislaturperiode werden verabschiedet. Der neue Kirchenvorstand wird eingeführt.

Ev. Gesamtkirchengemeinde an Lahn und Simberg – von Gott bewegt unterwegs Richtung Zukunft -

Teammitglieder gesucht!

Wir wählen einen neuen Kirchenvorstand



Hast Du ein Herz für Gott und für die Menschen in unserer Gemeinde?

Hast Du Begabungen oder Interessen in Sachen Organisation, Finanzen, Gebäude, Personal und/oder Gemeindegestaltung?

Hast Du Mut, über Ortsgrenzen hinauszublicken und die nächsten Schritte in der Gesamtkirchengemeinde zu gestalten?

Hast Du Lust, gemeinsam im Team Leitungsaufgaben und Verantwortung zu übernehmen und dafür Zeit, Kraft und Gaben zu investieren?

Dann sprich uns gerne an!

Für den Kirchenvorstand Hermannstein Pfarrer Wolfgang Grieb

(nach einer Vorlage von Pfrn. Esther Reininghaus-Cremers)



Gottesdienst- und Kollektenplan

September bis November 2026

Kollekten dienen dem Leben vor Ort und weltweit. Mit den Spenden für die eigene Gemeinde werden wichtige pädagogische und diakonische Aufgaben vor Ort gefördert. Mit den von der Kirchenleitung vorgegebenen Zwecken (Pflichtkollekte P) oder von uns selbst ausgewählten Zwecken (freie Kollekte F) weltweit unterstützt

6.09.26	10.00	Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl Kollekte (P): Für Einzelfallhilfen der Diakonie
13.09.26	10.00	Gottesdienst Kollekte (F) Für Friedensschulen in Israel und Libanon
20.09.26	10.00	Gottesdienst Prädikant Ralf Weimer Kollekte (P): <i>Für den Stiftungsfonds DIADEM</i>
27.09.26	10.00	Gottesdienst mit Feier der Goldenen Konfirmation mit Abendmahl Kollekte (P): Für die Arbeit der Diakonie Hessen
4.10.26	10.00	Erntedankfest mit Kinderchor und Agapemahl und gemeinsamen Mittagessen Kollekte (P): Für Brot für die Welt
11.10.26	10.00	Gottesdienst Prädikantin Siglinde Schäfer Kollekte (F): Für die „St.Kilianskirche Ottenhausen“
18.10.26	18.00	Taizégottesdienst - Lichter, Lieder und Stille In Naunheim Kollekte: (F) Für meditative Projekte im NBR
25.10.26	10.00	Gottesdienst Kollekte: (P): Für die Telefonseelsorge
1.11.26	10.00	Reformationsfestgottesdienst mit Abendmahl Kollekte (P): Für Einzelfallhilfen an Studierende
8.11.26	10.00	Gottesdienst Kollekte: (F) Für die Wetzlarer Tafel
Volkstrauertag		
15.11.26	17.00	Friedensgottesdienst mit Harmonika-Freunden und der Wanderfriedenskerze Kollekte (P): Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“
Ewigkeitssonntag		
22.11.26	10.00	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen mit Abendmahl Kollekte (P): Für das Projekt Sternenzelt
29.11.26 (1. Advent)	11.00	Gemeinsamer Adventsgottesdienst der Südgemeinden in Naunheim

Regelmäßige Veranstaltungen:

(soweit nicht anders vermerkt wöchentlich)

- So: 10.00 Gottesdienst (mit Taufen/ Abendmahl)
 17.00/ 18.00 Nachmittagsgottesdienste
14.30 Gemeindekaffee am 11.10.26
- Di: 10.00 Liturgisches Gebet mit Taizémusik
- Mi: 14.30 Seniorenclub
- Do: 7.00 Morgengebet mit Taizémusik und Stille
 19.30 Senfkorn Blaues Kreuz
- Fr: 15.45 Gotteskinderchor (ab 4Jahre)
 16.45 Kids Kreativ **Weihnachtsspielproben ab 23.10. um 16.30 Uhr**
 18.00 Vocal Spirit



Häufige Ansprechpartner im Gemeindeleben

Pfarrer Grieb	(Bei Abwesenheit nutzen Sie bitte den AB)	32735
Sandra Redant	Gemeindebüro Di - Do 9-12	3092602
Diakonie Lahn Dill	<i>Stark für Andere</i>	90 13-0

Taufgottesdienste - sofern Anmeldungen vorliegen -

Sonntags: 10.00 Uhr	6. Sept, 4. Okt, 8. Nov, 6. Dez
17.00 Uhr	15. Nov und 13. Dez



Neugeborenen- Läuten werktags um 8:01 Uhr

Fünf Minuten läutet die Vaterunser-Glocke morgens um 8:01, wenn uns ein Neugeborenes gemeldet wird. Unser Angebot gilt allen Neuankömmlingen, egal, welcher Nation oder Religion Sie angehören. Wir möchten jedes Kind als Gottesgeschenk willkommen heißen

Bitte teilen Sie mit uns Ihre Freude!

Herbst- Kleidersammlung Bethel 15. –19. September 2025

Bitte bringen Sie Ihre Kleidersäcke zum Gemeindehaus

Dienstags und Donnerstags jeweils 10-18 Uhr und Sa 10-14.00 Uhr



Aus der Arbeit mit Konfirmand*innen

Vorkonfi-Kurs 5. Schuljahr

Info-Treffen am Donnerstag 24. September

Für Kinder des 5. Schuljahres wird ab November 2026 ein Vor-Konfi-Kurs angeboten. Eingeladen sind alle evangelischen und weitere interessierte Kinder aus Hermannstein. **Ein Info-Treffen dazu findet am Donnerstag 24. September um 18.00 Uhr im Gemeindehaus statt.** Pfr. Grieb informiert über Erneuerungen in der Konzeption und lädt auch Eltern zur Mitarbeit ein.

Einstieg in bestehende Konfi-Kurse des 6. und 7. Schuljahres

Kinder im Alter zwischen 11 und 13 Jahren, die nicht von Anfang an dabei sein konnten, können noch in den laufenden Konfi-Kurse des 6.+7. Schuljahres einsteigen. Bitte melden Sie sich im Bedarfsfall im Gemeindebüro!

Weitere Angebote für Kinder in unserer Gemeinde

Kinderaktionsfrühstück Miteinander essen, singen, spielen, basteln
für Kinder 5-12 Jahre und eine biblische Geschichte hören
Samstags 10– 12 Uhr am 3. Okt und 7. Nov

Weihnachtsspielproben für die Aufführung in der Christvesper am 24.12
für Kinder 8-12 Jahre **Freitags ab dem 23. Oktober 16.30 – 17.30 Uhr**
Anmeldungen liegen ab 24. Sep in Schule u. Gemeinde aus

Kinderchor **Freitags von 15.45 – 16.30 Uhr**
für Kinder ab 4 Jahre Wir freuen uns über viele Kinder, die gerne singen!

Kids Kreativ Basteln, Spielen und Bibel Stories
Freitags 16.45 –17.45

ExKonfi-Treff vierteljährlich nach Absprache
nächste Aktion: Konfi-Tag in Ehringshausen 5.September

Impressum: Der Gemeindebrief erscheint in einer Auflage von 1200 Exemplaren. Er wird an alle christlichen und interessierten Haushalte in Hermannstein verteilt. Verantwortlich für Inhalt, Bilder u. Layout: Pfr. Grieb. Andere Beiträge namentlich gekennzeichnet. E-Mail: Sandra.Redant@ekhn.de, Hausadresse: Wetzlarer Str.5, 35586 Wetzlar, Internet: www.kirchengemeinde-hermannstein.de. Spenden willkommen auf das Konto: SPK Wetzlar IBAN DE04 515 500 3500 3000 45 84.



Diakonie Lahn Dill
Stark für Andere

Hermannsteiner Netzwerk



13. Hermannsteiner Familienfest

**mit Spiel, Spaß, kulinarischen Köstlichkeiten
und einem bunten Rahmenprogramm**

**Freitag 11. September 2026, ab 15:00 Uhr
Auf dem Gelände zwischen Regenbogenland
und Evangelischem Gemeindehaus.**

**Veranstalter ist das Hermannsteiner Netzwerk: Familienzentrum
Hermannstein/ Blasbach, Diakonie Lahn Dill e. V., die Kitas, die Schule,
die Ev. Kirchengemeinde und die Hermannsteiner Vereine**



Diakonie Lahn Dill
Stark für Andere



STADT WETZLAR



Kita Regenbogenland
Kita Müllewapp
Kita Blasbach



Philipp - Schubert - Schule



Familienzentren
HESSEN



Ev.
Kirchengemeinde
Hermannstein

Colour The World

Rückblick auf das Gemeindefest

Ein buntes Ortsfest durften Kirchengemeinde und Ortsvereine am Sonntag, den 23. August auf der Gemeindegewiese erleben.



Das Thema „Colour The World - Mache die Welt bunt“ zog sich durch den ganzen Tag: Durch den Regen der letzten Tage war wieder etwas mehr Grün auf dem Boden. Eine bunte Truppe von Freiwilligen aus Vereinen und Kirche sorgten morgens für raschen Aufbau und nachmittags für ebenso schnellen Abbau.

Bunt und bewegt waren die Menschen und Beiträge im Gottesdienst: Es hatten sich auch viele Gäste aus dem Nachbarschaftsraum und anderen Nachbargemeinden eingefunden. Die Lieder des *Gospelchores* sangen von Gott, dem wunderbaren Farbenkünstler, der die Natur bunt und den Menschen vielfältig in Charakter und Gaben schuf. „Gott liebt Vielfalt und ist gegen Gleichmacherei und auch gegen die Dominanz einer Farbe“ betonte Pfr. Grieb in seiner Predigt. Der *Kinderchor* sang vom Farbenreichtum und von der Kraft der kleinen Leute, die zusammen das Gesicht der Welt verändern können. Daß Gott uns hilft, neu den anderen in seiner bunten Eigenart zu sehen und zu schätzen, drückten auch die *Konfirmanden* mit ihrem lustigen und dramatisch gespielten Theaterstück zu Bartimäus aus. Durch Jesus kann Bartimäus endlich die schöne bunte Welt wahrnehmen und auch seine Freunde erkennen sich neu im Licht der Liebe Jesu. Der laute Hilferuf des Bartimäus „*Jesus, Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir*“ war weit ins Dorf hinein zu hören.



Nach dem Gottesdienst würdigte Oberbürgermeister *Manfred Wagner* die Zusammenarbeit in Hermannstein und Ortsvorsteherin *Sabrina Zeaiter* führte in den weiteren Festverlauf ein.

Es gab vielfältige Möglichkeiten sich kulinarisch zu stärken: scharfe Würstchen bei der *Feuerwehr*, süße Zuckerwatte und Candys beim *Förderverein der Philipp-Schubert-Schule*, eine leckere Linsensuppe bei der *Kirche* und viele köstliche Kuchen gespendet von Gemeinde- und Chormitgliedern, während der *Sport- und Schützenverein* sich um die Ölung der trockenen Kehlen kümmerten.

Die *Sängervereinigung* erfreute mit Liedern von Sehnsucht, Liebe und Freiheit.

Im Mittagsmagazin erzählten die Ortsvorsteherin *Sabrina Zeaiter*, Schulleiterin *Sandra Schubert* sowie der neue Vorsitzende des PSS-Fördervereins *Sebastian Wagner* von Freuden und Herausforderungen in Schule und im Ortsleben. Vertreter von Schützen- und Sportverein gaben einen Ausblick auf die anstehenden



100-jährigen Jubiläen im nächsten Jahr. Die Kinder konnten wieder Schiffchen beim *Obst- und Gartenbauverein* basteln und im gestauten Blasbach zu Wasser lassen. Auch Klebe-Tattoos waren sehr beliebt. Ebenso die Hüpfburg der *Feuerwehr* und die bunten Gasluftballons des *VdK* mit dem schönen Motto „*Menschen mit Herz*“ erfreuten die Kinder.

So sorgte wieder eine bunte Vielfalt an Aktionen dafür, dass Menschen miteinander ins Gespräch zu kommen und sich kennen und schätzen zu lernen. Damit wird Zusammenhalt und „Füreinander da sein“ in der Ortsgemeinschaft gefördert – gerade in einer Welt, in der heute so viel auseinanderbricht.

Herzlichen Dank an alle, die durch ihr Engagement dazu beigetragen haben.

Und herzlichen Dank an den größten Künstler – Gott selbst-, der uns an diesem Tag mit Sonne und milden Temperaturen besonders freundlich zugewandt war.

Wolfgang Grieb

„Für manche mag der Gottesdienst zwar nicht langweilig aber doch zu lange gewesen sein, für andere gerade richtig so. Ich persönlich habe jede Minute **einfach nur genossen**. (Michaela H.)“



Literarisch-musikalischer Dialog

zum jüdischen Neujahrsfest Roshhashana

Lieder ohne Worte – Worte ohne Lieder „Mendelssohn trifft Mendelssohn“

Literarisch-musikalische Begegnung zwischen dem jüdischen Philosophen Moses Mendelssohn (1729-1786) und seinem christlichen Enkel, dem Musiker Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 -1847)



**Matthias
Bantay**

Violoncello

**Wigbert
Traxler**

am Flügel

**Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy,
Beethoven, Schubert, Schumann und Brahms**

Texte von Moses Mendelssohn
- ausgewählt und gelesen von Pfr. Wolfgang Grieb

Samstag 12. September 19.00 Uhr
Paulskirche Wetzlar-Hermannstein

Eintritt frei – Spenden für interreligiöse Begegnungsprojekte erbeten

Es laden ein: Die GCJZ Gießen-Wetzlar e.V., das Kulturamt der Stadt Wetzlar, der Kirchenkreis an Lahn und Dill und die Kirchengemeinde Hermannstein.

Unterstützt durch das Pianohaus KDH GmbH (Transport u. Stimmen des Flügels)

Erlesenes im November: DIE BIBEL

Ein literarisch-musikalischer Streifzug
durch die Geschichte und Geschichten
des Volkes Israel von Abraham bis Jesus.



Klaas Hansen,
Rezitation und Gesang

Klaus Hansen (Rezitation und Gesang) und **Heiko Henkel** (Keyboard) unternehmen es an diesem Abend die Bibel, als eines der großen Weisheitsbücher des Abendlandes auch für diejenigen wieder aufblättern, die mit dem christlichen Glauben wenig oder nichts (mehr) anfangen können. Mit Ton- u Lichttechnik von **Thomas Schmidt**.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für den „Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit“ der evangelischen Kirchengemeinde Eckelshausen wird gebeten.



Heiko Henkel, Keyboard

Sonntag, 1. November 2026.
Um 19.00 Uhr
In der Paulskirche Hermannstein

Es laden ein die Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum Süd.

Unsere Nachbargemeinden laden ein:

Kirchengemeinde Niedergirmes

Gedenkfeier in der Jahnstraße

am Donnerstag, den 5. November um 18.00 Uhr

In der Jahnstraße erinnert eine Gedenktafel daran, dass jüdische Mitbürger in der Zeit des Nationalsozialismus in ein Sammellager an diesem Ort gebracht wurden, um dann von hier aus in Konzentrationslager deportiert zu werden. Nur wenige überlebten in den Lagern.

In den vergangenen Jahren gestalteten die katholische und evangelische Kirche dieses Gedenken gemeinsam mit Katechumenen und Gisela Jäckel, einer Zeitzeugin aus Wetzlar, die von ihren Erinnerungen erzählte.

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich zu unserer Gedenkfeier ein.



Kirchengemeinde Waldgirmes

Abendgottesdienst „Date“

kurzweilig und niederschwellig, mit geselligem „Afterglow“ im Anschluss.

„DATE“ steht für eine Verabredung, für einen Termin, auf den ich mich im besten Fall freue. Zeit miteinander und Zeit mit Gott.

Singen – Beten – Gemeinschaft erleben – Hoffnung tanken.

Ob nun regelmäßige(r) Kirchgänger(in) oder schon länger nicht mehr da gewesen.

Ob nun fest im Glauben verankert oder eher voller Fragezeichen. Jede und jeder ist uns herzlich willkommen. “

Sonntag, den 8. November

um 18.00 in der Kirche Waldgirmes



Kirchengemeinde Naunheim

SPIELE TAUSCH PARTY 01. NOVEMBER

14 BIS 17 UHR
IM GEMEINDEZENTRUM DER
EV. KIRCHE NAUNHEIM

Weihnachten steht vor der Tür, aber deine Regale quellen über mit Kartenspielen, Baby-Spielzeug, Brettspielen, Sandspielzeug und Bilderbücher die niemand mehr nutzt?

Dann komm zu unserer Spielertauschparty!

Mitmachen ist ganz einfach:

Du bringst deine gut erhaltenen Spiele, Spielsachen, (Bilder)bücher, oder anderes unterhaltsames mit und wir kümmern uns um den Rest.

Du kannst währenddessen durch die Teile der anderen Teilnehmer*innen stöbern.

Alle Artikel die am Ende der Party noch da sind werden an verschiedene Stellen gespendet.

Zum Beispiel an den Bücherturm der Kreuzkirche oder die Jugendwerkstatt in Gießen.



Fragen?
Dann melde dich bei Sina:
015736429951



„Hallo Nachbarn!“

Der Gottesdienst im Süden

**Sonntag, 29. November (1. Advent), um 11 Uhr
in der Ev. Kirche Naunheim**

Mit ...

... Beteiligten aus allen drei „Südgemeinden“
(Hermannstein, Naunheim, Waldgirmes)

... dem CVJM-Posaunenchor Waldgirmes

... anschließend geselligem Beisammensein und Zeit zur Begegnung



**SÜD
GEMEINDEN**
im Dekanat BiG

Alles kommt von Dir!

**Im Auge des Sonnenaufgangs sehe ich die Schönheit dieser Welt.
Im Auge des Sonnenaufgangs lässt du mich einen Blick von Dir erhaschen.
Deine Schöpfung für uns.**

Jeder hohe Berg—von Dir. Die Sterne hoch am Himmel —von Dir.
Die Dinge, die mich lächeln lassen —von Dir. Deine Liebe strahlt durch.

Alles ist Deine Schöpfung – Alles von Dir.
Alles, was ich sehe, zeigt Deine Liebe zu mir.

Ich will Dir danken – Thank you - Das ist alles, was ich tun kann.
Einfach nur singen: Thank you. Für alles, was Du tust.

Du bist der Schöpfer – Thank you.
Der Liebhaber meiner Seele – Thank you.

(Lied "All From You" von Miriam Schäfer zum Gospelkirchentag 2026, übersetzt von WG)



**Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst
Erntedankfest mit Kinderchor und Agapemahl
Sonntag, 5. Oktober um 10.00 Uhr in der Paulskirche
Im Anschluß gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus**